

Name: Index No:

Candidate's signature.....

Date.....

502/2**GERMAN****(Grammar and Comprehension)**

Paper 2

Time: 2 ½ hours

December 2021

BUNAMFAN CLUSTER EXAMINATION 2021**502/2****GERMAN****(Grammar and Comprehension)****Paper 2****Time: 2 ½ hours**

December 2021

Instructions to candidates

- Write your name and admission/index number in the spaces provided above.
- Sign and write the date in the spaces provided above.
- Answer *all* the questions in the spaces provided in the question paper.
- This paper consists of **9** printed pages.
- Check to **ascertain that all the pages are printed** as indicated and that no questions are missing.

For Examiner's use only

Section	Maximum	Score
I	20	
II	20	
Total score	40	

SECTION A- GRAMMAR

A. Use an appropriate preposition that combines with the main verb in the sentence.

EXAMPLE: *Wenn ich etwas falsch mache, bitte ich Verzeihung.*

*Wenn ich etwas falsch mache, bitte ich **um** Verzeihung.*

1. Mein Vortrag gehtdas Thema „Tourismus in Kenia“
2. Peter hat sichdem Lehrer entschuldigt für seine Verspätung.
3. Linet, hast du schon mit Onkel Andrewdeine Noten gesporchen?
4. Wo wohnt Angela Merkel? Ich erinnere michdie Stadt nicht.
5. Viele Schüler wollenDramafest nicht teilnehmen.

B. Fill in the correct form of the adjective in brackets.

EXAMPLE: DerLehrer unterrichtet uns Physik. (nett)

Der nette Lehrer unterrichtet uns Physik. (nett)

- 6 Juliana wohnt bei einer Familie. (deutsch)
- 7 Herr Mutua kauft sich ein Handy als Frau Mutuas. (neu)
- 8 Die Eltern der Schülerin sind sehr glücklich.(fleißig)
- 9 Dieser Pullover gefälltmir. (schwarz)
- 10 Bei Wetter braucht man nicht viel Wasser trinken. (kuhl)

C. Complete the following sentences with suitable reflexive pronouns

Example : *Ich muss _____ anziehen.*

Ich muss mich anziehen.

11. Ende des Monates kaufe ichetwas Schönes.
12. Heute kümmern wir mal um die Haustiere unserer Nachbarin.
13. Frau Kombo, wie oft waschen Sie die Haare?

D. FINALSÄTZE . Use damit, ohne...zu, um...zu.....ohne dass to combine the sentences.

EXAMPLE :

Er lernt eine Fremdsprache. Er möchten eine bessere Arbeitchance haben.

Er lernt eine Fremdsprache, **um** eine bessere Arbeitchance zu haben.

14. Die Eltern bauen ihr Haus um. Ihr Sohn kann darin eine eigene Wohnung haben.

.....
.....

15. Die Firma hat mehr Arbeiter angestellt. Sie möchte den Verkauf ihrer Produkte erhöhen.

.....
.....

16. Meine Freundin besucht mich. Ich habe sie nicht eingeladen.

.....

17. Er ging über die Straße. Er schaute nicht nach links und rechts

.....

E. Fill in the given verbs in past perfect tense (Plusquamperfekt)

EXAMPLE : Sobald der Regen fuhren wir los. (aufhören)

Sobald der Regen aufgehört hatte , fuhren wir los.

18. Nachdem der Bus, kamen wir zur Haltestelle an. (losfahren)

19. Zur Party kamen noch mehr Leute, als wir..... (denken) .

20. Nachdem sie Chef und Chefin....., konnten wir mit ihnen nicht viel Zeit zusammen verbringen. (sein)

F. Complete the following sentences using the most appropriate form of the verb given in brackets.

EXAMPLE : Ruth..... oft, ihre Hausaufgaben zu machen. (vergessen)

Ruth **vergaß** oft, ihre Hausaufgaben zu machen.

- 21. Im Märchen Herr Hase schneller als Frau Igel (laufen)
- 22. Meine Tante ist arbeitslos, deswegen.....sie Geld von ihm. (stehlen)
- 23. Herr Onzase brüllt.liebe Schüler! (anfangen)
- 24. Er sagte, dass der Bus hier nicht mehr (halten)
- 25. Der Unterricht hat vier Stundenlang, dass ich sehr müde und langweilgt war. (dauern)

G. Join the two sentences using either (nachdem, deshalb, bevor, trotzdem)

EXAMPLE; Ich habe wenig Geld. Ich kann keine Wohnung mieten.

Ich habe wenig Geld, deshalb kann ich keine Wohnung mieten.

- 26. Sie ging schlafen. Vorher räumte sie die Küche auf.
.....
- 27. Die Großeltern hatten gegessen. Danach tranken sie leckeren Kaffee.
.....
- 28. Er kann nicht Ski fahren. Er fährt in den Ferien in die Berge.
.....
- 29. Ich war gerade im Bad. Ich habe das Telefon klingeln gehört.
.....

H. Fill in the most appropriate relative pronoun.

EXAMPLE: Das ist die Frau, ich gestern gesprochen habe.

Das ist die Frau, **mit der** ich gestern gesprochen habe.

30. Der Schal,Michael mir gekauft hat, ist sehr schick.
31. Das ist die Kirche,meine Familie jeden Sonntag geht.
32. Kommst du aus dem Land , von ich so viel gehört habe?
33. Die Eltern,..... Kinder in Europa wohnen, sind wirklich reich.
34. Kennst du die Industrien, die Dame sich um eine Stelle bewirbt?

I. Fill in the blank spaces with the most suitable definite Article.

Example : Das ist die StimmeRindes

Das ist die Stimme **des** Rindes

35. Ich habe..... Lehrer von Butere Schule gestern kennengelernt.
36. Kennst du den Namenneuen Lehrers?
37.Gästen bietet der Keller den Rotwein an.

J. Complete the following sentences using the correct subjunctive form (Konjunktiv II) of the given verb.

38. In deiner Stelleich ihn nie wieder begrüßen. (werden)
39. Nur wenn ihr laut und deutlich vorlesen! (können)
40. Die Schüler wären sicherer, wenn sie in der Nähe des brennenden Schlafsaal in der Nacht nicht (gehen)

SECTION B – READING COMPREHENSION (20 marks)

Read the following passage and answer the questions that follow.

Manchmal frage ich mich, ob Menschen, die ihr Leben nicht dort leben, wo sie aufgewachsen sind, sich in diesem Land jemals völlig zu Hause fühlen können. Ja, Menschen wie ich! Zwar geht es mir sehr gut in Deutschland. Aber es gibt Momente, da fühle ich mich an der Grenze der Integrierbarkeit. Zum Beispiel beim Fahrrad fahren. Natürlich besitzen alle Familienmitglieder bei uns ein Fahrrad – auch ich. Aber ich muss sagen, ich benutze es nur ungern. Und es gibt wenige Orte, wo man das in Deutschland öffentlich sagen darf. Vielleicht ist diese Kolumne sogar der einzige, wo man sich seine Meinung ohne Angst äußern kann. Mein Rad wurde auch schon zwei mal gestohlen. Bestimmt, weil der deutsche Fahrrad genau aussieht, wer dazu gehört und wer nicht.

Im Gegensatz zu einem deutschen Hintern lässt sich meiner nicht mit dem Fahrrad kombinieren. Warum finde ich sonst keine bequeme Sitzhaltung auf dem Fahrrad? Deutsche klagen über Schmerzen am Hintern frühestens nach 50 Kilometern. Ich nach einem Meter. Städte werden in Deutschland unter anderem danach bewertet, ob man dort gut Fahrrad fahren kann. Ich kenne einige Menschen, die einen Arbeitsplatz in Frankfurt am Main gesucht haben, weil man hier „von überall gut mit dem Rad ins Büro fahren kann“. Ins Büro zu fahren, bedeutet, in Bürokleidung zu fahren. Und wie eine deutsche Frau es schafft, im kurzen Rock auf dem Fahrrad genau so auszusehen wie auf dem Bürostuhl, ist mir ein Rätsel. Jedes Mal, wenn ich es versuche, rutscht mir der Rock so hoch, dass es selbst zum Männer aufreißen an der Bar unangemessen wäre. Und dann die Schuhabsätze, die sich in den Pedalen verkeilen und kaputt gehen. Außerdem tränen meine Augen, und das ganze Make-up fließt mir das Gesicht herunter.

Now answer the questions based on the passage in the spaces provided.

1. Unter welche Situation fühlt die Erzählerin sich nicht zu Hause ? (1 mark)

.....

2. Sie fährt ihr Fahrrad in Deutschland nicht gern, weil..... (1 mark)

.....

3. Warum ist Fahrrad fahren in Deutschland populär? (1 mark)

.....

4. Wie geht es ihr in Deutschland? (1 mark)

.....

5. Was darf man in öffentlich nicht sagen? (1 mark)

.....

6. Warum bekommt sie Schmerzen nach einer kurzen Strecke? (1 marks)

.....

.....

7. Frankfurt ist ein beliebter Ort für Arbeitssucher. Warum? (1 marks)

.....

.....

8. Beschreibe eine typische Bürokleidung für Frauen in Deutschland? (1 mark)

.....

.....

9. Erzähle was passiert, wenn ihre Schuhabsätze in den Pedalen verkeilen: (2 marks)

.....

.....

.....

access more free past papers on this website www.freeksepastpapers.com

Read the following passage and answer the questions that follow.

Vom Fischer und seiner Frau

Es war einmal ein Fischer und seine Frau, die wohnten zusammen in einer kleinen Fischerhütte, dicht an der See, und der Fischer ging alle Tage hin und angelte; und er angelte und angelte. So saß er auch einmal mit seiner Angel und sah immer in das klare Wasser hinein; und so saß er nun und saß.

Da ging die Angel auf den Grund, tief hinunter, und als er sie heraufholte, da holte er einen großen Butt heraus. Da sagte der Butt zu ihm: „Hör mal, Fischer, ich bitte dich, lass mich leben, ich bin gar kein richtiger Butt, ich bin ein verwünschter Prinz. Was hilft dir's, wenn du mich totmachst? Ich würde dir doch nicht recht schmecken; setz mich wieder ins Wasser und lass mich schwimmen!“ „Nun“, sagte der Mann erschrocken, „du brauchst nicht so viele Worte zu machen; einen Butt, der sprechen kann, werde ich doch wohl schwimmen lassen.“ Damit setzte er ihn wieder in das klare Wasser; da ging der Butt auf den Grund und ließ einen langen Streifen Blut hinter sich. Da stand der Fischer auf und ging schokiert zu seiner Frau in die kleine Hütte.

„Mensch, hast du heute nichts gefangen? Fragte die Frau. „Nein, ich fing einen Butt, der sagte, er wäre ein verwünschter Prinz. Da hab ich ihn wieder schwimmen lassen,“, antwortete er. „Hast du dir denn nichts gewünscht?“ Fragte sie. „Nein, was sollte ich mir denn wünschen?“ „Ach, das ist doch böse, immer hier in den Hüttchen zu wohnen, das stinkt und ist so eklig. Du hättest uns doch ein kleines Häuschen wünschen können. Geh noch mal hin und ruf ihn. Sag ihm, wir wollten ein kleines Häuschen haben, er tut das gewiss!“ ratete sie. „Ach, soll ich da noch mal hingehen?“ Fragte er. „Aiiii, du hattest ihn doch gefangen und ließ ihn schwimmen. Geh gleich hin!“ befahlte sie.

Der Mann wollte noch nicht recht, wollte aber seiner Frau nicht zuwiderhandeln also ging hin an die See. Als er dorthin kam, war die See ganz grün und gelb und gar nicht mehr klar. Er sang ein Lied und der Butt kam angeschwommen und sagte „Na, was will sie denn?“ „Meine Frau sagt, ich hätte mir doch was wünschen sollen. Sie mag nicht mehr in ihrer Hütte wohnen und will gern ein kleines Häuschen“ „Geh nur hin. Sie hat es schon“ sagte der Butt.

Der Mann ging und seine Frau saß nicht mehr in dem Fischerhüttchen, sondern vor der Türe auf einer Bank. Da nahm ihn seine Frau bei der Hand und sagte zu ihm „komm nur herein, sieh, ist das doch viel besser!“ die beiden gingen hinein, und in dem Häuschen war ein kleiner Wohnzimmer und eine kleine allerliebste Stube und Kammer, wo jedem Bett stand, und Küche und Speisezimmer, alles aufs beste mit Gerätschaften ausgerüstet aufs Schönste aufgestellt. Aus Messing und Gold, was eben so dazu gehört. Und dahinter war ein kleiner Hof mit Hühnern und Enten und ein kleiner Garten mit Grünzeug und Obst. „Sieh, ist das nicht nett?“ sagte die Frau. „Ja, so soll es bleiben: nun wollen wir recht vergnügt leben“ sagte der Mann „Das wollen wir uns bedecken“ sagte die Frau. Dann aßen sie etwas und gingen glücklich zu Bett.

Now answer the questions based on the passage in the spaces provided.

1. Was war der Mann von Beruf? Erkläre (beweise/prüfen = prove) (1 mark)

.....
.....

2. Wo wohnte das Ehepaar? (½ mark)

.....

3. Der Butt (Fisch) bittet dem Mann in frei zu lassen. Er sagte ihm, dass . (2 marks)

i.....

ii.....

4. Was hatte der Mann schockiert? Nenne zwei Situationen. (2 marks)

i.....

ii.....

5. Warum mag die Frau ihr Hüttchen nicht? (½ mark)

.....

6. Der Mann wollte nicht aber ging zur See: Warum? (1 mark)

.....

7. Beschreibe das Wasser, als der Mann wieder dorthin kam. (1 mark)

.....

8. Was war neu? (½ mark each)

Im Hof waren.....

Im Garten waren.....

9. Was ist mit dieser Familie am Ende passiert? (1 marks)

.....
.....